Rechnungs-Gemeindeversammlung

Mitteilungsblatt

Oberbuchsiten

Info PLUS

Oberbuchsiten

Juni 2017

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Oberbuchsiten

Das erste halbe Jahr 2017 war bzw. ist geprägt von Abstimmungen und Wahlen, denn das Stimmvolk wurde fast jeden Monat an die Urne gebeten. Dennoch blieb die Stimmbeteiligung sehr tief, was den Anschein erwecken lässt, dass es den Stimmberechtigten egal ist, was auf unserer Welt geschieht bzw. dass sie diese mit ihrer Meinung nicht mitgestalten wollen. Die kommunale Abstimmung vom 23. April 2017 über die Schulraumerweiterung zeigt jedoch ein anderes Bild. Im Vorfeld wurden viele Stimmen laut, welche ihre Meinung frei äusserten. Das ist richtig so, es sollte jedoch auch in kantonalen und eidgenössischen Belangen so geschehen.

Wie wir alle wissen, sind beide Varianten zur Schaffung von zusätzlichem Schulraum durch den Souverän abgelehnt worden. Wie geht es weiter? Die neue Legislaturperiode 2017–2021 beginnt nach den Sommerferien. Der neue Gemeinderat soll das Geschäft weiter vorantreiben, denn die Tatsache, dass die Schule mehr Raum benötigt, ist unbestritten.

Dem neuen Gemeinderat wird es so oder so nicht langweilig, soll doch unter anderem die Ortsplanung in Angriff genommen und die Gemeindeordnung überarbeitet werden. Die Kommissionen werden ab 1. September 2017 in neuer Besetzung ihre Arbeiten fortsetzen.

Die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Oberbuchsiten, welche wie alle anderen Gemeinden des Kantons Solothurn nach dem neuen Model HRM2 aufgebaut ist, schliesst erfreulich ab. Die Details hierzu können Sie auf den weiteren Seiten entnehmen.

Gerne informiere ich, dass die Arbeiten mit der Erschliessung der Industriezone Halmacker gut vorankommen. Diese Strasse soll gemäss Bauprogramm bis im Herbst dieses Jahres befahrbar sein.

In Oberbuchsiten konnte man schon immer fein essen. Wollte man ein genüssliches Abendessen geniessen, konnte man eine gewisse Zeit hierfür auf die Alp zu den Gebrüder Rüegsegger, welche ihre Gäste immer zur vollsten Zufriedenheit verwöhnen. Nun ist in der Buchster Gastroszene frischer Wind aufgekommen. Die Restaurants Chutz und Tiefmatt haben ihre Tore mit renommierten Köchen wieder geöffnet. Somit kann man in unserer Gemeinde (auch das Restaurant Tiefmatt steht auf Buchster Boden) von verschiedenen Köstlichkeiten profitieren.

Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Oberbuchsiten eine schöne, unbeschwerte und glückliche Sommerzeit.

Freundliche Grüsse

Daniel Lederer
Gemeindepräsident

Einladung zur Rechnungs-Gemeindeversammlung

Montag, 26. Juni 2017, 19.30 Uhr,
Gemeindesaal Überbauung «Zentrum», Oberbuchsiten

Traktanden:

1. **Gesuche um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Oberbuchsiten: Beschlussfassung**
   1.1 Begaj Vlora, geb. 09.09.1989, kosovarische Staatsangehörige, Bahnhofstrasse 577
   1.2 D'Onofrio Luigi, geb. 01.07.1984, italienischer Staatsangehöriger, Wolfsgrube 85
   1.3 Gjokaj Gjon, geb. 27.11.1978 und Gjokaj geb. Karaqi Gite, geb. 30.03.1980, mit Kindern Arbër, geb. 10.02.2001 und Andy, geb. 23.06.2005, kosovarische Staatsangehörige, Rainackerstrasse 199
   1.4 Richter Björn, geb. 10.03.1983, deutscher Staatsangehöriger, Zehntenweg 21

2. **Umlegung Kanalisation Neubau IMP/Erhöhung Kredit um Fr. 120'000.– auf neu Fr. 320'000.– infolge Projektänderung: Beschlussfassung**

3. **Kreditabrechnungen: Kenntnisnahme**
   3.1 Stützmauern Wolfsgrube und obere Bündten
   3.2 Sanierung/Erweiterung Strassenbeleuchtung
   3.3 Ersatz Wasserleitung Henneli
   3.4 Ersatz UV-Anlagen Eggen & Hard

4. **Rechnung 2016 der Gemeinde Oberbuchsiten: Beschlussfassung**
   4.1 Erfolgsrechnung
   4.2 Investitionsrechnung
   4.3 Bilanz
   4.4 Neubewertung Finanzvermögen per 1.1.2016

5. **Rechnung 2016 der Elektrizitätsversorgung Oberbuchsiten: Beschlussfassung**
   5.1 Erfolgsrechnung
   5.2 Investitionsrechnung
   5.3 Bilanz

6. **Zweckverband Sozialregion Thal-Gäu: Änderung von § 10, Absatz 1 und 2**

7. **Verschiedenes**

Die Anträge des Gemeinderates sowie das Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016 können bei der Gemeindeverwaltung Oberbuchsiten eingesehen werden.

Wir laden alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Teilnahme an dieser Versammlung ein.

GEMEINDE OBERBUCHSITEN
Der Gemeinderat

Einbürgerungen

Der Gemeinderat beantragt dem Souverän der Gemeinde Oberbuchsiten anlässlich der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2017 die Gutheissung der nachfolgenden vier Gesuche um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Oberbuchsiten (über die Erteilung des Schweizer- und Kantonsbürgerrechtes beschliessen die eidgenössischen und kantonalen Behörden).

Einbürgerungsgesuch Begaj Vlora

Name: Begaj
Vorname: Vlora
Zivilstand: geschieden
Geb.Datum: 09.09.1989
Nationalität: kosovarische Staatsangehörige
Wohnort: Bahnhofstrasse 577
Beruf: Lehre als Detailhandelsassistentin bei Café Alte Post, Oberbuchsiten

Einbürgerungsgesuch D'Onofrio Luigi

Name: D'Onofrio
Vorname: Luigi
Zivilstand: ledig
Geb.Datum: 01.07.1984
Nationalität: italienischer Staatsangehöriger
Wohnort: Wolfsgrube 85
Arbeit: Teamleiter Costumer Service bei HAVI Logistics GmbH, Oensingen

Einbürgerungsgesuch Gjokaj Gjon und Gite mit Kindern Arbër und Andy

Name:	Gjokaj geb. Gjokaj	**Name:**	Gjokaj geb. Karaqi
Vorname:	Gjon	**Vorname:**	Gite
Zivilstand:	verheiratet	**Zivilstand:**	verheiratet
Geb.Datum:	27.11.1978	**Geb.Datum:**	30.03.1980
Nationalität:	kosovarischer Staatsangehöriger	**Nationalität:**	kosovarische Staatsangehörige
Wohnort:	Rainackerstrasse 199	**Wohnort:**	Rainackerstrasse 199
Arbeit:	Geschäftsführer, LKW-Fahrer bei Abi Transporte GmbH, Oberbuchsiten	**Arbeit:**	Filialleiterin bei Gite-Sabina Fashion Gmbh, Biel

Kinder: Gjokaj Arbër, geb. 10.02.2001, Kosovo, Schüler Kreisschule Gäu, Wolfwil
Gjokaj Andy, geb. 23.06.2005, Kosovo, Schüler Primarschule, Oberbuchsiten

Einbürgerungsgesuch Richter Björn Bernd

Name:	Richter
Vorname:	Björn Bernd
Zivilstand:	ledig
Geb.Datum:	10.03.1983
Nationalität:	deutscher Staatsangehöriger
Wohnort:	Zehntenweg 21
Arbeit:	Koch im Restaurant Mövenpick, Egerkingen

Krediterhöhung

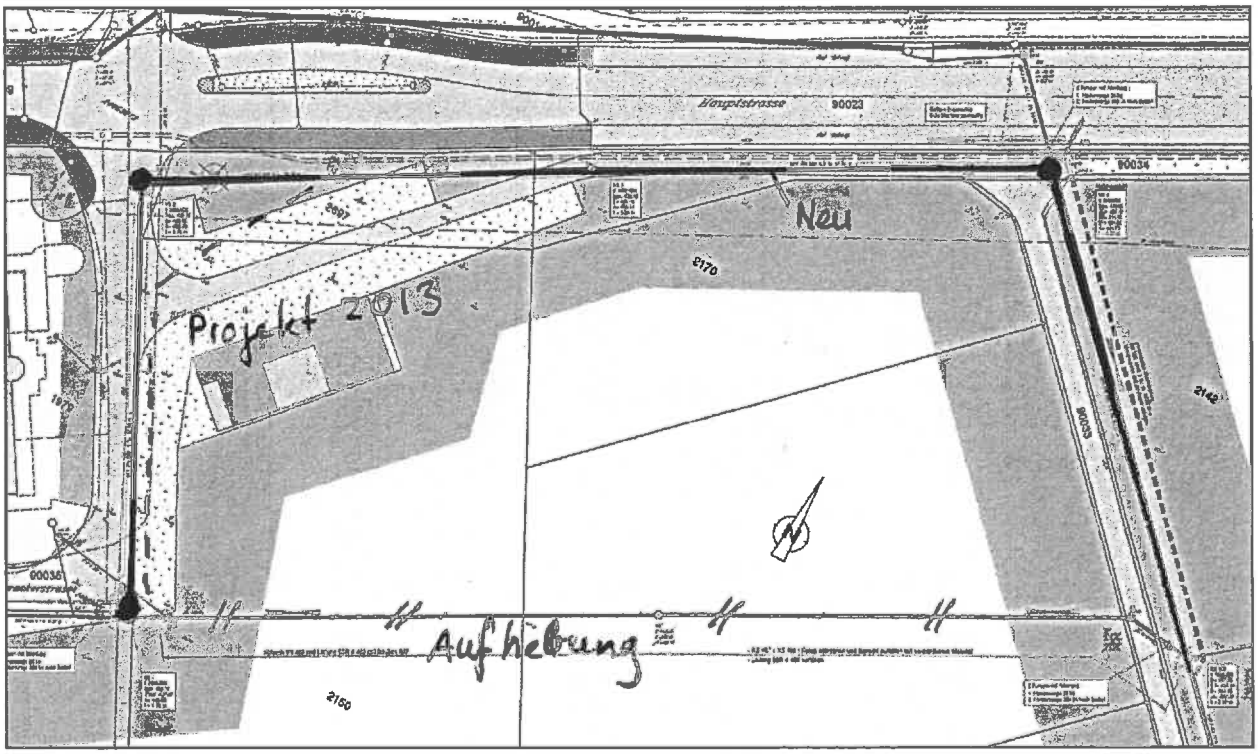
Umlegung Kanalisation Neubau IMP/ Erhöhung Kredit

Die Firma IMP Bautest AG plant am östlichen Dorfeingang, im Rankacker, einen Neubau. Die entsprechende Parzelle wurde vor einiger Zeit aufgrund der vorhandenen Ausbau-Vorhaben eingezont. Gestützt auf den Gestaltungsplan hat das Ingenieurbüro in der Folge alsdann die Berechnungen vorgenommen betreffend der Verlegung der Kanalisation. Dem Souverän wurde anlässlich der Gemeindeversammlung, mit dem Budget 2013, ein Kredit von Fr. 200'000.– für die Umlegung einer, durch das Grundstück führenden, Gemeindekanalisation beantragt. Inbegriffen war dabei eine teilweise Kalibererweiterung gemäss GEP. Im Rahmen des Budgets 2015 hat der Souverän der Gemeinde Oberbuchsiten des weitern einen Kredit von Fr. 80'000.– für den Wasseranschluss mit zusätzlichem Hydrant für die IMP Bautest AG gemäss den Auflagen der Gebäudeversicherung bewilligt.

Das Bauprojekt verzögerte sich seitens der Bauherrschaft immer wieder. Mit der nun für 2017 geplanten konkreten Realisierung des Neubaus durch die Firma IMP Bautest AG hat sich gezeigt, dass der Kredit für die Umlegung der Kanalisation um Fr. 120'000.– erhöht werden muss. Im Jahre 2013 ging man davon aus, dass die Umlegung entlang des Grundstückes im Kulturland erfolgt und dass kein Strassenaufbruch erforderlich sein wird. Dadurch war auch die Länge der neuen Leitung um einiges kürzer. Das konkrete Bauprojekt zeigt nun jedoch, dass die neue Kanalisation um mehr als einen Drittel in der Dürrackerstrasse verlegt werden muss. Dadurch nimmt auch die Gesamtlänge der umzulegenden Kanalisation zu. Gestützt auf diesen Sachverhalt hat die Werkkommission die Erhöhung des Kredites für die Umlegung der Kanalisation IMP um Fr. 120'000.– auf neu total Fr. 320'000.– beantragt.

Antrag

Der Gemeinderat unterbreitet dem Souverän der Gemeinde Oberbuchsiten, gestützt auf den Antrag der Werkkommission, einstimmig die Erhöhung des Kredites für die Umlegung Kanalisation Neubau IMP um Fr. 120'000.– auf neu Fr. 320'000.–.



Kreditabrechnungen

Der Gemeinderat unterbreitet dem Souverän der Gemeinde Oberbuchsiten nachfolgende vier Kreditabrechnungen zur Kenntnisnahme:

Stützmauern Wolfsgrube + Obere Bündten
(nur Mauer Wolfsgrube ausgeführt)

Kreditbeschluss anlässlich GV vom 28.11.2011	Fr. 80'000.00
Abrechnung vom 03.04.2017	Fr. 19'865.30
Unterschreitung	Fr. 60'134.70

Sanierung/Erweiterung Strassenbeleuchtung

Kreditbeschluss anlässlich GV vom 01.12.2014	Fr. 100'000.00
Abrechnung vom 03.04.2017	Fr. 61'884.85
Unterschreitung	Fr. 38'115.15

Ersatz Wasserleitung Henneli

Kreditbeschluss anlässlich GV vom 28.11.2011	Fr. 100'000.00
Abrechnung vom 03.04.2017	Fr. 111'529.90
Überschreitung	Fr. 11'529.90
(Beitrag SGV: Fr. 15'553.00)	

Ersatz UV-Anlagen Eggen & Hard
(Reservoir Hard nicht ausgeführt)

Kreditbeschluss anlässlich GV vom 03.12.2012	Fr. 75'000.00
Abrechnung vom 03.04.2017	Fr. 26'335.45
Unterschreitung	Fr. 48'664.55

Rechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 wurde erstmals nach der neuen Rechnungslegung HRM2 erstellt. Per 01.01.2016 musste die bisherige Bestandesrechnung in die Bilanz des neuen Rechnungsmodells überführt werden. Dabei gab es Umgliederungen von Finanz- in Verwaltungsvermögen und umgekehrt. Aus der Neubewertung des Finanzvermögens per 01.01.2016 resultierte eine Neubewertungsreserve von Fr. 880'784.00, welche erfolgsneutral dem Eigenkapitalkonto «Neubewertungsreserve Finanzvermögen» gutgeschrieben wurde. Dieser Saldo darf künftig ausschliesslich für Wertberichtigungen des Finanzvermögens verwendet werden. Das Finanzvermögen ist bei wesentlichen Wertveränderungen oder aber mindestens alle fünf Jahre neu zu bewerten. Sämtliche Anlagen des Verwaltungsvermögens werden ab 01.01.2016 in der Anlagebuchhaltung abgebildet.

1. Nachtragskredite

1.1. Dringliche Nachtragskredite zur Kenntnisnahme

keine

1.2. Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung

keine

Kreditüberschreitungen von mehr als Fr. 133'400.00 (s. Gemeindeordnung/Steuerertrag 2015 nat. und jur. Pers. bereinigt Fr. 6'671'167.73) sind von der Gemeindeversammlung zu genehmigen.

2. Bericht

2.1. Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung

Wie bereits im letzten Jahresabschluss haben auch im Berichtsjahr mehrere ausserordentliche Einflüsse einen positiven Abschluss ermöglicht. Unter anderem fielen die Abschreibungen auf dem «alten» Verwaltungsvermögen nach HRM1 wegen der zusätzlichen Abschreibungen und Auflösung von Vorfinanzierungen in der Rechnung 2015 um Fr. 212'800 tiefer aus. Dadurch und auch wegen nicht vollständig benötigter Budgetkredite oder Mehreinnahmen schliessen fast alle Aufgabenbereiche besser ab als budgetiert. Bei der allgemeinen Verwaltung sind dies Fr. 50'277.37, bei der öffentlichen Ordnung Fr. 43'334.50, Bildung Fr. 207'007.60, Kultur Fr. 6'172.55, Gesundheit Fr. 32'074.85, soziale Sicherheit Fr. 14'936.70, Umweltschutz/Raumordnung Fr. 49'411.45. Beim Verkehr entstanden Mehrkosten von Fr. 48'662.70 und bei der Volkswirtschaft Mehreinnahmen von Fr. 7'400.85. Auf der Ertragsseite liegen die Steuereinnahmen, vorallem diejenigen der juristischen Personen, deutlich über dem Budget. Dies ermöglichte die Bildung einer Vorfinanzierung für Schulraum von Fr. 2 Mio. Der Bilanzüberschuss von Fr. 21'609.62 wurde dem Eigenkapital zugewiesen. Budgetiert war ein Überschuss von Fr. 140'230.00.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von Fr. 195'707.65 auf. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 800'000.00. Grund für die sehr grosse Abweichung sind unter anderem teilweise von uns nicht beeinflussbare aufgeschobene Investitionen Dritter.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2016 Fr. 14'903'090.18, der Bilanzüberschuss nach Einlage des Überschusses 2016 Fr. 5'248'826.13.

2.2. Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Nach Vornahme der Abschreibungen von Fr. 17'480.70 und der Einlage in den Werterhalt von Fr. 59'219.30 beträgt der Ertragsüberschuss Fr. 74'628.25, budgetiert waren Abschreibungen inkl. Werterhalt von Fr. 73'200.00 und ein Ertragsüberschuss von Fr. 8'100.00. Die Betriebsbeiträge an den ZV Wasserversorgung Gäu lagen rund Fr. 31'000.00 unter dem Budget. Beim Unterhalt des Leitungsnetzes ist aufgrund von diversen Lecks eine Überschreitung von Fr. 21'963.45 entstanden. Weil in der Investitionsrechnung die Anschlussgebühren für Wasser höher ausfielen als die Investitionen musste der Überschuss von Fr. 48'354.10 als zusätzlicher Ertrag in die Erfolgsrechnung übertragen werden.
Durch den Ertragsüberschuss und die Einlage in das Konto «Werterhalt» erhöht sich das zweckgebundene Eigenkapital auf Fr. 644'844.70.

2.3. Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 224'269.30. Budgetiert war ein Plus von Fr. 36'580.00. Der Betriebskostenbeitrag an die ARA Gäu fiel mit Fr. 175'964.00 gegenüber dem Budget von Fr. 214'000.00 um Fr. 38'036.00 tiefer aus, wobei in dieser Differenz eine Gutschrift von Fr. 38'080.30 für die Korrektur des Verteilschlüssels der Jahre 2013 und 2014 enthalten ist. Wie bei der Wasserversorgung fielen auch hier die Anschlussgebühren höher aus als die Investitionen. Deshalb musste die Summe von Fr. 144'727.55 ebenfalls als zusätzlicher Ertrag der Erfolgsrechnung gutgeschrieben werden. Durch den Ertragsüberschuss und die Einlage in das Konto «Werterhalt» erhöht sich das zweckgebundene Eigenkapital auf Fr. 2'164'815.05.

2.4. Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Anstelle des budgetierten Ertragsüberschusses von Fr. 10'580.00 schliesst die Rechnung mit einem Plus von Fr. 18'741.20 ab. Die Grüngutentsorgung ist mit Einnahmen von Fr. 50'926.40 und Ausgaben von Fr. 58'251.90 nicht ganz kostendeckend. Auf Anfang dieses Jahres hat der Gemeinderat die Gebühren für Kehricht von Fr. 2.20 auf Fr. 2.00 pro Einheit gesenkt.
Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das zweckgebundene Eigenkapital auf Fr. 110'840.20.

2.5. Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle (BDO AG) empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung 2016 zu genehmigen.

Rechnung 2016 EVO

Auszug aus dem Geschäftsbericht 2016

Die Elektrizitätsversorgung (EVO) kann auch im 2016 auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Die finanzielle und organisatorisch solide Basis bildet den Grundstein für die Zukunft. Für die grossen zukünftigen Herausforderungen ist die EVO gut gewappnet und darf trotz des unsicheren energiepolitischen Umfeldes positiv in die Zukunft blicken.

Die **Erfolgsrechnung** 2016 schliesst bei einem Ertrag aus dem Energiegeschäft (Energieverkauf, Netznutzung und Abgaben) von CHF 1'609'363 (alle Beträge gerundet) und Beschaffungskosten (Energieeinkauf, Netznutzung Aufwand Abgaben) von CHF 946'063 mit einem Bruttogewinn von CHF 663'609 ab. Nach Aufwendungen für Personal, Verwaltung, Unterhalt, Debitorenverluste, Sachversicherungen und übrigem Betriebsaufwand von total CHF 260'819 resultiert ein Gewinn vor Abschreibungen und Zinsen von CHF 402'790. Die betriebsnotwendigen Abschreibungen betragen CHF 250'583, die Zinsen für das Dotationskapital der Gemeinde CHF 12'500. Es resultiert ein Reingewinn für das Jahr 2016 von CHF 139'867 (Vorjahr CHF 80'223). Dieser Betrag wird vollumfänglich den Reserven zugewiesen.

Die **Investitionsrechnung** verzeichnet Ausgaben von CHF 329'851 und Einnahmen aus Anschlussgebühren und Vergütungen für Netzverstärkungen von CHF 354'584. Es resultiert somit ein Einnahmenüberschuss in der Investitionsrechnung von Fr. 24'733.

Der **Netzabsatz** ist im 2016 auf total 9'863 MWh (Vorjahr 9'543 MWh) gestiegen. Dies entspricht einer Zunahme der verrechneten Netznutzungsmenge von 3,4 %.

Der **Energieabsatz** betrug im 2016 9'563 MWh (Vorjahr 9'543 MWh). Die Mengendifferenz zum Netzabsatz ist auf den Verlust von Energielieferungen bei zwei Gewerbekunden zurückzuführen. Diese Kunden werden seit 1.1.2016 durch Drittlieferanten mit Strom beliefert.

Der **Gesamtumsatz** bestehend aus den Energieerlösen, der Netznutzung, der Abgaben und der Bildung bzw. Auflösung der Deckungsdifferenzen ist um 7,2 % auf CHF 1'609'363 (Vorjahr CHF 1'734'373) aufgrund der deutlich tieferen Energiepreise gesunken.

Die onyx Energie Netze AG hat uns Vorliegerkosten in der Höhe von CHF 285'227 (Vorjahr CHF 243'432) verrechnet, was zu einer transportierten Netzmenge von 9'545 MWh (Vorjahr 9'395 MWh) führte. Die Netznutzung beinhaltet die Durchleitungskosten der onyx- und der Vorliegernetze sowie die Bereitstellung der Messdaten an den Übergabestellen. Die durchschnittlichen Vorliegerkosten gegenüber 2015 sind aufgrund der höheren Netztarife um 15,4 % gestiegen. Im 2016 lag das Jahresmaximum der bezogenen elektrischen Leistung im Hochtarif bei 1'886 Kilowatt (Vorjahr 1'850 kW) und im Niedertarif bei 2'194 Kilowatt (Vorjahr 2'234 kW).

Die gesamte **Energiebeschaffung** ist mengenmässig trotz Mengenwachstums aber wegen dem Verlust von zwei Gewerbekunden um 0,3 % auf 9'850 MWh (Vorjahr 9'879 MWh) leicht gesunken. Der Energiebezug erfolgte im 2016 bei der onyx Energie Dienste AG mit 9'396 MWh (Vorjahr 9'432 MWh). Die Erdgasentspannungsanlage des GVM konnte aufgrund von technischen Problemen auch im 2016 keine Energie in unser Netz einspeisen. Aus lokalen Solaranlagen haben wir im letzten Jahr 451 MWh (Vorjahr 441 MWh) bezogen, was einem Anteil von 4,6 % an der gesamten Energiebeschaffung entspricht. Der durchschnittliche Energiebeschaffungspreis liegt dank den tieferen Preisen in den abgeschlossenen Beschaffungsverträgen 36,2 % unter dem Vorjahr.

Die gesamten Beschaffungskosten aus Energie, Netznutzung und Abgaben sind aufgrund der deutlich tieferen Energiepreise um 17,4 % auf CHF 946'063 (Vorjahr CHF 1'144'913) gesunken.

Hausanschlüsse, Erschliessungen, Projekte, Unterhalt

Im 2016 wurde in Oberbuchsiten rege gebaut, elektrisch erschlossen und saniert. Folgende Projekte wurden realisiert:

- Mit der Sanierung des Hofwegs und der Dünnernstrasse wurden die letzten Freileitungen durch erdverlegte Leitungen ersetzt.
- Am Hofweg wurde die bestehende Verteilkabine durch eine neue ersetzt. Dank diesem Ersatz kann die neue Überbauung am Friedhofweg dort angeschlossen werden.
- An der Dünnernstrasse wurde eine neue Verteilkabine gebaut. Die alte Beleuchtung wurde durch eine energieeffiziente LED Strassenbeleuchtung ersetzt.
- An der Hofackerstrasse und an der Zünackerstrasse wurde je eine alte Verteilkabine durch eine neue ersetzt.
- An der Hennelistrasse wurden 2 Bauparzellen erschlossen.
- Beschaffung 61 Zähler und 20 Rundsteuerempfänger
- Anschluss von 10 Ein- bzw. Mehrfamilienhäusern
- Inbetriebnahme von vier kleinen Photovoltaikanlagen
- periodischer Unterhalt von Transformatorenstationen und Verteilkabinen

Im Jahr 2016 sind 6 Baugesuche und diverse Anschlussgesuche bearbeitet worden.

Alle Anpassungen an den Werkleitungen werden auf der Internetplattform «infogis®» laufend nachgeführt.

Im Jahr 2017 ist die neue Erschliessungsstrasse Halmacker, die Erschliessung im Baugebiet Rainacker und die Sanierung der bestehenden Werkleitungen und Hausanschlüsse an der Unteren Bündten und an der Zünackerstrasse/Hofstattweg geplant.

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle (BDO AG, Olten) empfiehlt, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

Genehmigung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat hat die Jahresrechnung 2016 an seiner Sitzung vom 3. Mai 2017 zu Handen des Gemeinderates verabschiedet.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

Interessierte können den detaillierten Geschäftsbericht bei der Gemeindeverwaltung beziehen.

Statutenänderung

Änderung § 10 Abs. 1 und 2 der Statuten des Zweckverbandes Sozialregion Thal-Gäu

Die Zusammensetzung des Vorstandes ist in den Statuten des Zweckverbandes Sozialregion Thal-Gäu vom 25. September 2007 wie folgt geregelt:

§ 10 (bisher)

Abs. 1 Der Vorstand besteht aus:

1. Präsident/Präsidentin;
2. Vizepräsident/Vizepräsidentin;
3. Aktuar/Aktuarin;
4. drei Vertreterinnen oder Vertretern der Einwohnergemeinden der Region Thal;
5. drei Vertreterinnen oder Vertretern der Einwohnergemeinde der Region Gäu.

Abs. 2 Der Vorstand konstituiert sich mit Ausnahme des Präsidenten oder der Präsidentin selber.

Abs. 3 Der Geschäftsleiter oder die Geschäftsleiterin des Verbandes nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen des Vorstandes teil.

Beschlussfassung Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Sozialregion Thal-Gäu vom 21. September 2016 z. Hd. der Verbandsgemeinden

Die Interpretation von § 10 Abs. 1 hat verschiedentlich zu Diskussionen geführt. Anlässlich der Delegiertenversammlung der Sozialregion Thal-Gäu vom 21. September 2016 wurde z.Hd. der Verbandsgemeinden einstimmig nachfolgende Anpassung von §10 der Statuten vom 25. September 2007 beschlossen:

§ 10 (neu)

Abs. 1 Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern, und zwar in der Regel aus 5 Vertretern/ Vertreterinnen des Bezirkes Gäu und aus 4 Vertretern/Vertreterinnen des Bezirkes Thal.

Abs. 2 Die Nomination der Vorstandsmitglieder erfolgt durch Beschluss der Gemeindepräsidentenkonferenzen Gäu und Thal.

Abs. 3 Der bisherige Abs. 2 (siehe oben)

Abs. 4 Der bisherige Abs. 3 (siehe oben)

Diese Statutenänderung tritt mit Wirkung auf die Amtsperiode 2017/2021 in Kraft.

Antrag des Gemeinderates z. Hd. Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die von der Delegiertenversammlung beschlossene Änderung von §10 Abs. 1 und 2 der Statuten des Zweckverbandes Sozialregion Thal-Gäu zu genehmigen.

Spass an Bewegung

An der Primarschule Oberbuchsiten gab es vom 24. bis 28. April eine Turnwoche mit Pädu. Patrick Fluri ist ein ganz lustiger, 53 Jahre alter Mann, der Jugileiter beim TV Oensingen ist. Er gab den Kindern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse gratis 2–3 Lektionen Turnen. Die 5. Klasse spielte ein Piratenspiel, bei dem man Münzen sammeln musste. Es gab auch einen Wettkampf Jungs gegen Mädchen, wo man Gummibänder spicken, Buchstaben hüpfen und mit Tennisbällen Fussball spielen musste. Das Spezielle an den Lektionen war, dass man barfuss turnen musste; die meisten Kinder fanden das nicht so toll.

Wie sich das alles anhört, war das ein sehr spezielles Turnprogramm. Pädus Ziel ist, dass die Kinder Spass an Bewegung bekommen, denn er hatte alle Geräte selber aufgestellt und wieder weggeräumt, damit die Kinder mehr Zeit zum Turnen haben und so mehr Spass bekommen. Das hat funktioniert, alle würden gerne wieder einmal mit Pädu turnen.

Ilayda, 5. Klasse

Ein paar Turnstunden mal anders – das wäre doch was! So erging es den Oberbuchsiter Kindern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Denn nach Oberbuchsiten kam Pädu, ein Turnleiter, der das Turnen veränderte. Er kam, weil es ihm Spass macht in Bewegung zu bleiben. Pädu leitete bei den Kindergärtnern bis zur sechs-ten Klasse jeweils 2 bis 3 Lektionen Turnen.

In der ersten Stunde kamen die Kinder sehr ins Schwitzen aber es machte ihnen sehr Spass. Das war aber erst eine Vorstufe für die nächsten Turnstunden! Denn in den nächsten zwei Turnstunden sollten die Kinder noch mehr ins Schwitzen kom-men. Die Kinder absolvierten einen Parcours, der sehr anstrengend war. Der zweite Teil war dann ein Wettkampf zwischen Mädchen und Jungs. Es machte allen sehr viel Spass, eine Woche mit Pädu zu turnen.

Elias, 5. Klasse

Ein weiteres unvergessliches Skilager

Nach 2 ½ Stunden Busfahrt kamen wir endlich in Saanenmöser an (Saanenmöser liegt bei Gstaad). Als wir ausgepackt und leckere Lasagne gegessen hatten, ging das sonntägliche Abendprogramm los. Wir bekamen Fackeln und liefen den Hügel hinunter und wieder hoch, den wir jeden Tag zum Gondeli laufen mussten. Um 22.00 Uhr war Nachtruhe.

Am Montag wurden wir um 7.15 Uhr mit Musik geweckt. Bis 8.00 Uhr gab es Frühstück. Von 8.30 bis 9.00 Uhr mussten wir zur Piste laufen, es waren etwa 30 Minuten. Wir sind den ganzen Tag Ski & Snowboard gefahren. Am Nachmittag sind wir wieder nach Hause gegangen und haben das Abendprogramm durchgeführt: Theater!

Am Dienstag und Mittwoch waren wir immer auf der Piste. Aber am Mittwoch gingen wir ins Sportzentrum Gstaad. Am Donnerstag waren wir wieder auf der Piste und das Abendprogramm war die mega-coole Disco. Am Abend kam noch Frau Angelinis Schwester mit ihrem Sohn und ihrem Hund. Ihr Sohn war unser DJ.

Am Freitag konnte man entscheiden, ob man auf die Piste wollte oder im Lagerhaus fertig packen und putzen. Am Mittag bekamen wir noch ein kleines Mittagessen und fuhren schlussendlich wieder nach Oberbuchsiten.

Ski- und Snowboard-Spass

Im Lager konnten wir Skifahren oder Snowboarden. Bei beiden Sportarten gab es eine Profi-, Mittel- und eine Anfängergruppe. Den Skifahrer gefiel es Freestyle, sehr schnell, im Carving- oder Kurzschwingmodus, sehr langsam oder im Tiefschnee zu fahren.

Den Snowboardern gefiel ebenfalls der Tiefschnee und ein paar Tricks auszuprobieren: 180°- oder 360°-Drehungen, Noseturn, Nosewheely und normaler Wheely.

Am Schluss der Woche war das legendäre Rennen. Doch in der Nacht vorher hatte es geregnet und der Schnee war sehr schwer und klebrig. Die Leiter des SCLO aber haben für uns perfekte Pisten präpariert! Insgesamt hatte es uns riesen Spass gemacht!

Schwimm- und Curling-Spass

Am Mittwochnachmittag war Schwimmen und Curling angesagt! Nach einem Morgen auf der Piste fuhren wir mit dem Zug nach Gstaad ins Sportzentrum. Man konnte sich entweder fürs Curling oder das Schwimmen entscheiden. Die Curling-Gruppe musste spezielle Schuhe anziehen, die eine spezielle Sohle hatten, die das Ausrutschen auf dem Eis verhinderten. Als wir auf dem Eis waren, bekamen wir auch einen speziellen Besen. Ein Mann erklärte uns die Spielregeln und wie man sich auf der Spielfläche zu verhalten hat. Die grossen Spielsteine waren sehr rutschig und schwer. Curling machte uns sehr Spass!

Währenddessen war die andere Gruppe im Hallenbad, das sich im selben Gebäude befand. Bevor wir ins Wasser durften, war das Duschen obligatorisch! Die Bademeisterin erklärte uns die Regeln, bevor wir endlich loslegen durften! Der Spass war riesengross!

Ab in die Disco

Am letzten Abend im Skilager 2017 sollte ein grosses Event stattfinden, nämlich die Disco. Der DJ kam aus der Solothurner Weststadt! DJ Jo (oder Josué, wie er wirklich heisst) ist ein 12 Jahre alter Italiener-DJ. Die Disco-Party begann um 21.30 Uhr. Die Lieder waren sehr spannend. Es herrschte gute Stimmung. Doch dann sagte der DJ, dass Mädchen und Jungs zusammen tanzen sollten – was die Mehrheit aber nicht tat. Trotzdem fanden sich einige Paare und tanzten. Beim letzten Lied wollten fünf Jungs ein Lied vorsingen und zwar «Hello». Es gab Tränen der Freude und der Trauer! Es war insgesamt eine sehr emotionale Nacht!

Alle Texte wurden von den
5. und 6. Klässlern geschrieben

Fliegender Lehrerwechsel

Per Ende des 1. Semesters dieses Schuljahres liess sich Herr Gottfried Scherer pensionieren, der als Klassenlehrer der 3. Klasse tätig war. Als Nachfolgerin konnte Frau Simone Angéloz aus Solothurn verpflichtet werden, die sich an dieser Stelle gleich selbst vorstellt:

Mein Name ist Simone Angéloz. Seit Februar unterrichte ich nun an der 3. Klasse in Oberbuchsiten.
Nach der Fachmittelschule absolvierte ich die Fachmatur, um anschliessend die Pädagogische Hochschule in Solothurn besuchen zu können. Bevor ich in Oberbuchsiten zu unterrichten anfing, arbeitete ich an etlichen Schulen als Stellvertretung und konnte so viele Erfahrungen auf unterschiedlichen Stufen sammeln. In meiner Freizeit klettere ich gerne und bin aktives Mitglied im Turnverein Kaufleute Solothurn. Zudem freut es mich, jedes Jahr mit der Guggenmusik Konfettistampfer an der Fasnacht dabei zu sein. Ich habe mich hier in Oberbuchsiten gut eingelebt und fühle mich wohl.

Impressum InfoPlus

Herausgeberin:	Gemeinde Oberbuchsiten
Redaktion:	Gemeindeverwaltung/KulturPlus
Texte:	Lederer Daniel, Gemeindepräsident/Gurtner Robert, Gemeinderat Ressort Bau/Werke/ Nützi Robert, Finanzverwalter/Unold Beatrice, Gemeindeschreiberin/Nünlist Markus, KulturPlus
Druck & Layout:	Impress Spiegel AG, Mosaiq, Egerkingen
Fotos:	zVg
Auflage:	1'000 Exemplare
Kontakt:	InfoPlus@gmx.ch